

PFARRBLATT
ZELTWEB



... trösten immer



Notizen des Pfarrers!

Wenn sich die Blätter verfärben, dann ist das ein untrügliches Zeichen, dass der Herbst in unserem Land Einzug gehalten hat. Ich hoffe, Sie alle hatten einen erholsamen und schönen Sommer. Auf jeden Fall sind wir bereits wieder mitten im neuen Arbeitsjahr.

Der neue **Pfarrgemeinderat** begibt sich in wenigen Tagen zum ersten Mal auf Klausur, um Ideen zu sammeln, wie der christliche Glaube in den Herzen vieler Menschen lebendig werden und bleiben kann. Wir hoffen, es gelingt weiterhin, als Pfarrgemeinde im Leben unserer Stadt sichtbar und mitgestaltend tätig zu bleiben!

Einladen möchte ich auch wieder zur Fülle unserer **Gottesdienste!** (Auf der letzten Seite finden Sie, wie immer, unseren Pfarrkalender.) Ganz besonders liegen mir dabei die Familiengottesdienste am Herzen, die wir immer am Sonntag um 10.30 Uhr feiern: alle jungen Familien, Kinder, Jugendliche und „Junggebliebene“ darf ich dazu herzlich einladen.

An dieser Stelle sei aber auch unserem Organisten **Roman Maierhofer** gedankt, der jeden Sonntag um 09.00 Uhr an der Orgel sitzt, um unseren Gesang zu begleiten und die Feier durch sein Spiel zu verschönern.

Ich freue mich, wenn viele Menschen, Jung und Alt, in unserer **Pfarrkirche** ein Stück Heimat finden! Sehr oft begegne ich tagsüber Menschen, die in der Stille der Kirche verweilen und wohl auch neue Kraft und Hoffnung für ihr Leben schöpfen können. Bedauernd finde ich aber, dass es immer wieder auch zu **Beschädigungen** kommt: Kerzen liegen am Boden, Weihwasser ist verschmutzt oder Liederbücher sind zerstört. Ich weiß nicht, wer sich dabei einen Spaß macht, aber ich möchte in aller Deutlichkeit sagen, dass ich dieses Tun schrecklich und verurteilenswert finde. Ein Haus wie unsere Kirche, das für viele Menschen einen besonderen Ort darstellt, kann man nicht aus Leichtsinn, Dummheit oder gar Bösartigkeit verwüsten! Auch nach diesen bedauerlichen Vorfällen möchte ich aber, dass unsere **Kirche weiterhin offen** bleibt, denn ein Haus des Gebetes darf nicht verschlossen bleiben.

Nach diesen ernsten Worten wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre unseres Pfarrblattes, vor allem aber eine gesegnete Zeit, die vor uns liegt,

herzlichst

Ewald Prietura

Elisabethfeier

Freitag, 16. November 2007,
14:00 Uhr, Pfarrheim Zeltweg



Die Pfarre lädt alle alleinstehenden Frauen und Männer zur gemeinsamen Feier ins Pfarrheim ein. Unser Singkreis und die Kinder unserer Katholischen Jungeschar werden diese Feier gestalten. Die Katholische Frauenbewegung wird für das leibliche Wohl sorgen und im Anschluss an die Feier die begehrten Adventgestecke anbieten.

Sollten Sie eine Fahrtgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte bis spätestens Donnerstag, 15. November, vormittags in der Pfarrkanzlei (Tel. 22 479). Wir organisieren eine Taxifahrt. Für Sie entstehen keine Kosten.

„Brennt ein Licht drinn im Stall“

Weihnachtsoratorium von Prof. Kurt Muthspiel

3. Adventsonntag, 16. Dezember 2007,
17:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Zeltweg



Ausführende: Singkreis der Pfarre Zeltweg,
Orgel und Sprecher.

Leitung: Rosemarie Bauer-Madl

Heilen manchmal, lindern oft, trösten immer

Gespräch mit Dr. Thomas Daniczek und DGKS Friederike Rohrer, Palliativteam Judenburg-Knittelfeld

Palliativ leitet sich vom lateinischen „pallium“ ab und bedeutet Schutzmantel. Es sollen körperliche, seelische, soziale und spirituelle Bedürfnisse eines Menschen auf seinem letzten Lebensabschnitt berücksichtigt werden. Alle Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, dem Schwerkranken einen Mantel der Geborgenheit anzubieten, eine Linderung seiner Beschwerden und die Erfüllung noch offener Wünsche zu ermöglichen. Die Palliativ-Medizin ist ein beratendes und unterstützendes Angebot für Schwerstkranke und deren Angehörigen. Sie steht in keinerlei Konkurrenzkampf mit niedergelassenen Hausärzten, öffentlichen Einrichtungen (Volkshilfe, Hauskrankenpflege, Pflegeheimen...). Sie alle werden notwendigst gebraucht. – Das Ziel ist ein Miteinander, um den leidgeprüften Menschen eine würdige, schmerzfreie noch verbleibende Zeit zu ermöglichen und den Angehörigen beratend zur Seite zu stehen.



Vorne von li. nach re.: Palliativarzt Dr. Thomas Daniczek, Koordinatorin DGKS Manuela Steiner, Projektleiter Prim. Dr. Johann Offenbacher
Hinten von li. nach re.: DGKS Sandra Kaiser, Konsiliardienst DGKS Maria Lämmerer und DGKS Friederike Rohrer, Sekretärin Birgit Tscharre
Nicht im Bild: DGKS Elisabeth Ofner und DGKS Renate Pflügl, Hospizkoordinatorin Elisabeth Reiter, Dr. Rosi Matzi

Pfarrblatt: Aus welchen Personen setzt sich das Palliativteam zusammen?

Sr. Friederike: Aus Ärzten, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, Sozialarbeitern, ehrenamtlichen Hospizmitarbeitern und einer Sekretärin.

Pfarrblatt: Wer sind die Zielgruppen?

Dr. Daniczek: Menschen mit unheilbaren, weit fortgeschrittenen Krankheiten, deren Lebenszeit begrenzt ist, und auch ihre Angehörigen.

Pfarrblatt: Wie lange dauert eine Begleitung?

Dr. Daniczek: Solange sie gewünscht und angenommen wird, es ist individuell – manchmal über den Tod hinaus, es besteht ja auch das Angebot einer Trauerbegleitung für die Angehörigen durch den Hospizverein.

Pfarrblatt: Entstehen Kosten für die Betroffenen?

Sr. Friederike: Es ist ein kostenloses Angebot. Die Finanzierung der Palliativbetreuung erfolgt über Reformpoolmittel des Gesundheitsfonds des Landes Steiermark. Trägerschaften sind die Volkshilfe, der Hospizverein Steiermark und die KAGES – Spitalsverbund Judenburg/Knittelfeld.

Pfarrblatt: Unterschied zwischen Palliativbetreuung und Hospiz?

Dr. Daniczek: In der Palliativbetreuung geht es um medizinische Fragestellungen und pflegerische Aspekte. Hospiz befasst sich vor allem mit den psychosozialen und spirituellen Anliegen. In der Praxis ist es ein gemeinsames Arbeiten.

Pfarrblatt: Was hat euch bewogen im Palliativteam mitzuarbeiten?

Dr. Daniczek: Erlebnisse aus meiner Ausbildungszeit, wo ich oft das Gefühl hatte, dass diese Menschen zu kurz gekommen sind (bzgl. Schmerztherapie, menschliche Zuwendung).

Sr. Friederike: Durch den immer stressiger werdenden Arbeitsalltag hatte ich das Gefühl für diese Patienten zu wenig Zeit zu haben.

Pfarrblatt: Religion – Glaube, ein Thema in eurer Arbeit?

Beide: Ja, ein sehr wichtiges, aber der Patient gibt es vor.

Pfarrblatt: Eine sehr persönliche Frage: Wie ist euer Zugang zu Religion und Glauben?

Sr. Friederike: Mein Glaube ist von Kindheit an gewachsen. Heute danke ich mehr als ich bitte.

Dr. Daniczek: Persönlich bin ich kein praktizierender Christ. Glaube und Religion sind für mich zwei Dinge. Ich hole den Patienten dort ab wo er steht.

Pfarrblatt: Gibt es ein Leben nach dem Tod? Wenn euch ein Patient danach fragt, was antwortet ihr?

Beide: „Wir wissen es nicht, was glauben Sie?“

Wichtig ist für uns was der Patient glaubt.

Pfarrblatt: Auch Angehörige müssen betreut werden, befinden sich in einer Ausnahmesituation. Was könnt ihr ihnen anbieten?

Beide: Sie in ihrer Angst und Hilflosigkeit wahrnehmen. Fragen, wie es ihnen geht, den Angehörigen vermitteln, dass sie wichtig sind. Zuhören und Gesprächsbereitschaft signalisieren.

Pfarrblatt: Was gibt euch Kraft?

Dr. Daniczek: Die Gespräche und die Gemeinschaft im Team. Ich muss nicht alles alleine entscheiden, man tauscht sich aus. Der familiäre Rückhalt.

Sr. Friederike: Der Zusammenhalt im Team, ein gemeinsames Ziel zu haben, familiärer Rückhalt und positive Rückmeldungen.

Pfarrblatt: Danke für das Gespräch.

(Das Interview führte Waltraud Koch.)

Bericht über das Kinderlager in Dorf Veitsch vom 15. bis 21. Juli 2007

27 Kinder und Jugendliche der Pfarre Zeltweg fuhren am Sonntag, dem 15. Juli 2007, nach Veitsch zu einem Kinderlager.

Dort angekommen, bezogen wir unsere Zimmer und machten uns untereinander und mit unseren Betreuern bekannt. Danach bemalten wir die Lagerfahne und spazierten zum Pilgerkreuz. Schon am selben Abend fand eine Nachtaktion statt, wo unser gutes Gehör gefragt war. Da am Montag schönes Wetter war, konnten wir im Freien Frösche aus Holz und Filz basteln. Am Nachmittag bemalten wir T-Shirts und Taschen. Am Abend stand das Gesellschaftsspiel „Toto“ am Programm. Die zwei darauf folgenden Tage verbrachten wir im Schwimmbad Mitterdorf, wo sich einige einen Sonnenbrand holten.



Am Mittwochabend feierten wir einen Gottesdienst in der Kirche von Veitsch. Anschließend machten wir es uns an einem Lagerfeuer gemütlich. Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg zu Peter Roseggers Waldheimat, und am Abend bewiesen wir unser künstlerisches Talent bei einer Mini-Playback-Show. Am Freitag hatten wir bei einer Lagerolympiade sehr viel Spaß. Am Abend spielten wir das Geländespiel „Mr. Cluedo“. Am letzten Tag ging es ans Kofferpacken und Putzen. Als wir in den Bus stiegen, glänzte das Haus wieder. Um 11.00 Uhr traf der Bus am Hauptplatz Zeltweg ein.

Obwohl es manchen von uns wegen der großen Hitze kurze Zeit nicht gut ging, war es eine schöne Woche, und wir freuen uns schon auf das Kinderlager im nächsten Jahr.

Wir bedanken uns bei den Köchinnen Hermenegild Kropf und Eleonore Steinwider, den Helfern Stefan Strugger und Manuel Reiter, den Betreuerinnen Brigitte Lechner, Lydia Koch und Waltraud Tritscher und bei Herrn Pfarrer Ewald Pristavec. Unser besonderer Dank gilt unserem PA Johannes Reingruber, der dieses Lager wieder toll organisiert hat.

Jennifer Kropf und Kathrin Reiter

Bilderrätsel



Weißt du, wie
viel Sternlein
stehen?



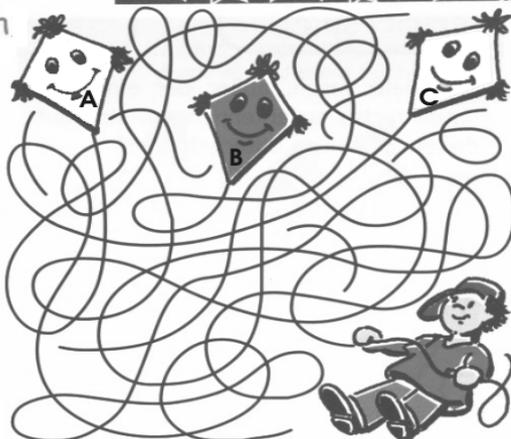
Lösung: _____

Labyrinth

Welchen
Drachen hält
der Junge in
der Hand?



- A
 B
 C



MITTWOCH-NACHMITTAG IST IN DER PFARRE ZELTWEG KINDERNACHMITTAG

jeden Mittwoch
(wenn Schule ist)
16:00 – 18:00 Uhr
im Pfarrheim Zeltweg
Größingstraße 21, 8740 Zeltweg

Eingeladen sind Kinder von der 1. Klasse
Volksschule bis zur 3. Klasse Hauptschule,
Realschule und Gymnasium

Infos bei Pastoralassistent
Mag. Johannes Reingruber
(☎ 0676/68 31 334 bzw.
johannes.reingruber@gmx.at)



**Katholische
Jungschar
Zeltweg**

**Größingstr. 21
8740 Zeltweg
☎ 035 77/22 479-16**

Pfarrstammtisch – Pfarrcafe

Vor 5 Jahren, zu Beginn der PGR-Periode 2002-2007, haben wir den Pfarrstammtisch gegründet. Unser Ziel war und ist es, ein Zusammentreffen der Gläubigen nach dem Gottesdienst in geselliger Runde zu ermöglichen, um sich näher kennen zu lernen und Gedanken auszutauschen. Viele haben das Wort „Pfarrstammtisch“ jedoch falsch verstanden. Deshalb darf ich richtig stellen: Es sind **ALLE** Kirchenbesucher herzlichst eingeladen. Nehmen Sie ihre Familie mit und essen Sie Ihr Mittagessen 1 x im Monat etwas später! Freuen Sie sich darauf, mit ihrem Sitznachbarn nicht nur beten und singen zu können, sondern auch eine Tasse Tee oder Kaffee oder ein Glas Wein zu trinken!



Die nächsten Termine:

4. November und 2. Dezember, jeweils nach dem 9-Uhr-Gottesdienst

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Dorli Orasche & Team

„IdA – Integration durch Arbeit“ – Bezirk Knittelfeld

Caritas

ida.
integration durch arbeit

ösb CONSULTING™

„IdA- Integration durch Arbeit“ ist ein kooperatives Projekt zwischen Caritas und ÖSB Consulting GmbH, mit Sitz in der Knittelfelder Frauengasse 6a.

Ziel ist es, langzeitarbeitslosen Menschen den Weg zurück in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Das duale Betreuungssystem besteht aus den Bereichen Beschäftigung und Qualifizierung. Wir ermöglichen Frauen und Männern die schon länger keinen Arbeitsplatz finden konnten, eine stundenweise, geringfügige Beschäftigung, eine individuell abgestimmte Qualifizierung, Arbeitsanleitung und -begleitung sowie Information und Beratung beim Wiedereinstieg. Gesamtziel ist die soziale und arbeitsmarktpolitische Integration.

Wir bieten folgende **Dienstleistungen für Privathaushalte, Unternehmen, Pfarren oder Gemeinden** an:

- Reinigungsarbeiten (Privathaushalte, Wohnungen, Büros etc.)
- Jausenservice, kaltes Buffet u. dgl. für diverse Veranstaltungen
- Garten- und Grünflächenpflege
- Arbeiten aller Art, wie:
 - Botengänge, Einkaufsdienste, Prospekt- und Flugblattverteilung
 - Übersiedelungen, Entrümpelungen, u.v.a.m.

Das Mitarbeiterinnen-Team Mag.^a Sonja Pirker (Caritas - Beschäftigung) und Mag.^a Gerit Sottovia-Simbürger (ÖSB Consulting - Qualifizierung) freut sich über Ihren Anruf unter folgenden Telefonnummern: 03512/71642 oder 0676/88015385.

Wenn Sie schon **länger arbeitslos** sind und an einer **Projektteilnahme** mit Qualifizierung und einer geringfügigen Beschäftigung interessiert sind, die Klärung mit dem AMS hinsichtlich Zuverdienst übernehmen wir (möglich sind zu ALG und NoSt täglich bis €25,- und monatlich bis €341,-), rufen Sie uns an.

Das Katholische Bildungswerk der Pfarre Knittelfeld ladet ein zum Vortrag

Religion kehrt zurück – und die Kirche?

Univ. Prof. Dr. Paul M. Zulehner, Wien
Dienstag, 20. November 07
19.30 Uhr Roter Saal Spielberg



Religion gewinnt im öffentlichen Raum und im persönlichen Leben vieler Menschen neu oder wieder an Bedeutung. Dabei wandelt sie sich - in ihrer Gestalt, ihrer Funktion und ihrem Sinn. Daraus ergeben sich neue Konflikte, aber auch vielfältige Chancen und Herausforderungen. Wie können sich Kirche, Religionen und die Gesellschaft in dieser veränderten religiösen Landschaft verhalten?

Siegfried Madenberger

Bäckerei u. Konditorei & CO.KG.
Bahnhofstraße 38, 8740 Zeltweg
Tel. 03577/22337
Fil. Knittelfeld 03512/74337
Fil. Fohnsdorf 03573/6034

**Lesen Sie bitte zum
Thema geförderte
Raiffeisen Pension
mit 8,5 % staatlicher
Prämie unbedingt auch
das Kleingedruckte.
Das ist wirklich wichtig.**

Damit geht's mir
später gut. (Juhu.)

www.raiffeisen.at

**Raiffeisen
Meine Bank** 

VAE GmbH

www.voestalpine.com/vae

voestalpine

 **FRITZ MAYER**
INTERNATIONALE SPEDITION - ZELTWEG/AUSTRIA

■ NATIONALER UND
INTERNATIONALER SAMMELVERKEHR
■ EXPRESSDIENST

■ TRANSPORTLOGISTIK
■ LAGERLOGISTIK

■ ISO-9002-ZERTIFIZIERT
■ LKW-SERVICE

8740 Zeltweg, Hauptstraße 242
Telefon 0 35 77/76 0 76-0, Fax DW 10

Internet: <http://www.spedition.fritz.mayer.at>
eMail: mayer@spedition.fritz.mayer.at

 **mondi**
packaging

Mondi Bags Austria GmbH

Bahnhofstrasse 3, A-8740 Zeltweg, Austria
Tel.: +43 (0)3577 9001-0, Fax: -109
mondibags.austria@mondipackaging.com
www.mondipackaging.com

Mondi Coating Zeltweg GmbH

Bahnhofstrasse 3, A-8740 Zeltweg, Austria
Tel.: +43 (0)3577 9001-0, Fax: -451
coating.zeltweg@mondipackaging.com
www.mondipackaging.com

Ollahalign-Ollasööln

*Ollahalign, Friedhof geihn, Marauni kafm, trotschn, steihn.
Auf die Gstorbman a weing deinkn, Kränz und a poor Bluman scheinkn,
Modi schaun und Liacht aunzündn, sih zan Betn überwindn.
Mit'n Auto hoamzua quöln, woatn auf die Ollasööln.*

*Ollasööln, Gloucknläutn, Autostau, um Parkplätz streitn,
sih durch Menschnschlaungan zwängen,
's Grob mit Weichwossa besprengan.*

*Dischgariern mit die Bekauntn - Pforra grüaßn, d' Ministrantn.
Sih bad' Mess kurz zuwistöln. Ollahalign, Ollasööln,
do deaf neambb am Friedhof föhln.*

Erika Schiefer



Ziel der traditionellen Wallfahrt der Kath. Frauenbewegung zu Beginn des neuen Arbeitsjahres war diesmal die Schutzmantelmadonna von Graz-Straßgang. Wie Pfarrer Pristavec bei der Erläuterung des Gnadenbildes ausführte, sind unter Mariens Schutzmantel alle gleich: Papst, Bischöfe, Kaiser und Könige knien Seite an Seite mit einfachen Leuten. Allen Menschen ist Maria gleich nahe.

Danksagung anlässlich eines besonderen Ehejubiläums



Vor 25, 50 bzw. 60 Jahren haben diese 11 Ehepaare vor Gott den Bund fürs Leben geschlossen. Am 15. September dankten sie für Gottes Segen in einem vom Singkreis mitgestalteten Gottesdienst. Bei einem reichhaltigen Buffet, bestens betreut von Frau Susanne Strugger und Frau Petra Mayer, fand die Feier ihren Ausklang.

Hospiz-Einführungsseminar

20.10., 29.10., und 05.11.,
jeweils Montag, 18:00 – 21:00 Uhr,

Sitzungszimmer der Marktgemeinde Pöls,
Hauptplatz 7, 8761 Pöls.

Seminarbeitrag: €8,- pro Abend.

Anmeldungen bis spätestens 17.10. erbeten
an das Sekretariat des Beratungszentrums,
Lichtensteingasse 1, 8750 Judenburg.



Zeltweger beim Papstbesuch in Maria Zell

Trotz widrigen Wetters war es für uns ein besonderes Erlebnis, gemeinsam mit dem Papst und so vielen Pilgern den Gottesdienst zu feiern. So wurde das Motto des Papstbesuches in Mariazell lebendig: „Auf Christus schauen“.

Willi Schaffer

Erntedank in Zeltweg



Am 30. September wurde die von den Bauern festlich geschmückte Erntekrone nach der Segnung beim Pfarrheim zu den Klängen der Werkskapelle zur Festmesse in die Kirche getragen.

www.hotelhubertushof.at



*Der Frühling ist schön, doch wenn der Herbst nicht wär,
wär zwar das Auge satt, der Magen aber leer.*



ab Oktober bei uns:
WILDBRETZEIT

19. Oktober, ab 18 Uhr:
6 Gänge, 7 Weine beim
4. Hubertushof WEINKULINARIUM
(Reservierung notwendig!)

ab November:
GANSLTAGE

Hotel **** - Restaurant - Café - Catering HUBERTUSHOF

Bahnhofstr. 81, 8740 Zeltweg, Tel.: 03577 / 22315-0, Fax: 03577 / 22315-31, empfang@hotelhubertushof.at

P f a r r k a l e n d e r

GOTTESDIENSTORDNUNG

SAMSTAG	Rosenkranzgebet	17:50 Uhr
	Vorabendmesse oder Wort-Gottes-Feier	18:30 Uhr
SONNTAG	Heilige Messe	9:00 Uhr
	Familienmesse (ab 14.10.)	10:30 Uhr
Dienstag, Donnerstag	Heilige Messe	18:30 Uhr
Mittwoch, Freitag	Heilige Messe	8:00 Uhr

Oktober 2007

Dienstag, Donnerstag		17:50 Uhr	Rosenkranzgebet (am 18.10: 18:30 Uhr)
Donnerstag	18.10.	18:30 Uhr	Gebietswallfahrt in unserer Kirche zum Abschluss der Gebietsmission der Wandermuttergottes
Freitag – Samstag	19.- 20. Oktober		Klausur des Pfarrgemeinderates
Dienstag	23.10.	18:30 Uhr	Elisabethfest der Caritas unserer Region. Festgottesdienst in unserer Kirche. Anmeldungen bis 17.10. in der Pfarrkanzlei. Herzliche Einladung!
Nationalfeiertag	26.10.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	27.10.	15:00 Uhr	PGR-Regionaltreffen in Möderbrugg

November 2007

Allerheiligen (Donnerstag)	01.11.	09:00 Uhr 10:00 Uhr 14:30 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Gedenkgottesdienst des ÖKB am Friedhof Friedhofsandacht, Segnung der Gräber und des Urnenhains
Allerseelen (Freitag)	02.11.	09:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Heilige Messe vor der Friedhofskapelle Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
Samstag	03.11.		Ministrantenausflug
Sonntag	04.11.	ab 10:00 Uhr	Pfarrcafe im Pfarrheim
Freitag	16.11.	14:00 Uhr	Elisabethfeier im Pfarrheim
Sonntag	18.11.	10:30 Uhr	Familienmesse mit der Big Band der Musikschule Zeltweg
Samstag	24.11.	18:30 Uhr	Gottesdienst zum Start der Firmvorbereitung (Jugendsonntag)

Dezember 2007

Samstag	01.12.	17:00 Uhr (statt 18:30 Uhr)	Vorabendmesse zum 1. Adventsonntag und Segnung der Adventkränze
Sonntag	02.12.	ab 10:00 Uhr	Pfarrcafe im Pfarrheim
Mittwoch	05.12.	ab 16:00 Uhr	Nikolausaktion. Hausbesuche bitte bis 30.11. in der Pfarrkanzlei anmelden.
Donnerstag	06.12.	16:00 Uhr	Nikolausfeier f. Ministranten u. Jungschar
Freitag	07.12.	18:30 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag
Mariä Erhöhung	08.12.	09:00 Uhr	Heilige Messe und Weihnachtsmarkt der kfb vor der Kirche
Donnerstag	13.12.	14:00 Uhr	Weihnachtliche Pfarrrunde (Pfarrsaal)
Sonntag	16.12.	17:00 Uhr	Adventkonzert des Singkreises (Kirche)

Jesus Christus begegnen

Bibelabende im Pfarrheim Zeltweg

Wir wollen in den kommenden Monaten das gesamte Matthäusevangelium lesen. Unser Ziel: Jesus Christus noch besser kennen lernen und erfahren, was ER uns heute sagen möchte. Die bestehende Bibelrunde freut sich über Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger jeder Altersgruppe. Der Besuch einzelner Abende ist jederzeit möglich.

Die nächsten Termine: Do, 11. Oktober, Do, 25. Oktober, Do, 08. November, Do, 22. November, Do, 06. Dezember, Mi, 12. Dezember, **jeweils um 19:00 Uhr.**

Parteienverkehr in der Pfarrkanzlei und Kanzlei der Friedhofsverwaltung von

Montag bis Freitag

09:00 Uhr – 12:00 Uhr

TEL.: (03577) **22479,**

FAX: DW 18

e-mail: pfarre.zeltweg@utanet.at

✉ Größingstraße 21,
8740 Zeltweg

Heilige Messen im Seniorenzentrum

9. November, 21. Dezember
jeweils Freitag, 15:00 Uhr



Frauentreff

6. November, 4. Dezember
jeweils Dienstag, 19:15 Uhr,
Pfarrheim



Seniorentanz

15.10., 29.10., 12.11.,
26.11., 10.12.
Jeweils Montag,
15.30-17.00 Uhr, Pfarrheim



Eltern-Kind-Treff

11.10., 25.10.,
08.11., 22.11., 13.12.
15:00 – 17:00 Uhr, Pfarrheim



Roratemesse

05.12., 12.12. und 19.12.,
jeweils Mittwoch, 06:00 Uhr

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber & Verleger:
Röm.-kath. Pfarramt Zeltweg;
Druck: Gutengberghaus Knittelfeld